

Durchführung einer lokalen Informations- und Netzwerkveranstaltung für inklusive europäische Jugendarbeit in Kooperation mit JUGEND für Europa

Ausschreibung

Als Nationale Agentur für die EU-Förderprogramme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps trägt JUGEND für Europa zur Umsetzung der Ziele der EU in den Bereichen Jugend und Sport bei.

Unsere Zielgruppen sind alle jungen Menschen, Fachkräfte und Organisationen aus den Bereichen Jugend, Engagement und Sport. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Förderung non-formaler und informeller Bildung und von grenzüberschreitender Lernmobilität, die Unterstützung jugend- und engagementpolitischer Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

Die Menschen bei JUGEND für Europa engagieren sich für ein inklusives und partizipatives Europa, das ein menschenwürdiges Leben für alle ermöglicht; das solidarisch ist, friedlich, demokratisch, rechtsstaatlich, offen, sozial, nachhaltig und in dem Vielfalt als Bereicherung empfunden wird.

Hintergrund

Die EU-Programme Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps sollen allen jungen Menschen offenstehen. Doch viele Jugendliche und junge Erwachsene finden nach wie vor schwer Zugang zu Projekten der europäischen Jugendarbeit – insbesondere jene, die unter herausfordernden Bedingungen aufwachsen. Für Organisationen, die (auch) mit jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen arbeiten, ist der Einstieg in die EU-Jugendprogramme ebenfalls häufig mit Hürden verbunden.

Um lokalen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe den Einstieg in die europäische Projektarbeit zu erleichtern, möchte JUGEND für Europa den Aufbau lokaler Netzwerke für inklusive europäische Jugendarbeit fördern, in denen erfahrene Organisationen mit Interessierten und Einsteiger*innen in den Austausch kommen. Das Ziel ist, dass Organisationen, die bereits in der europäischen Jugendarbeit aktiv sind, durch neue Kooperationspartner*innen ihre Zielgruppen erweitern können – insbesondere um junge Menschen in ihrem lokalen Umfeld, die bisher wenig Zugang zu europäischen Projekten hatten. Interessierten, lokalen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe wiederum soll der der Einstieg in die europäische Jugendarbeit erleichtert werden, indem sie von den Erfahrungen anderer lernen, sich vorhandenen Projekten anschließen bzw. Unterstützung bei der Planung und Beantragung erster eigener Projekte erhalten können.

Angebotsanfrage

JUGEND für Europa sucht eine*n Kooperationspartner*in für die Umsetzung einer eintägigen lokalen Informations- und Netzwerkveranstaltung im Oktober-Dezember 2024 sowie einem Follow-Up-Format im Frühjahr 2025. Der Fokus der Veranstaltung soll auf Organisationen und Fachkräften liegen, die mit jungen Menschen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte arbeiten, darunter auch Migrant*innenorganisationen.

Rahmendaten der Veranstaltung und des Follow-Ups

- Durchführung einer eintägigen Veranstaltung mit Informations- und Netzwerkanteil (ca. 10-17 Uhr), Veranstaltungszeitraum möglichst zwischen 21. Oktober und 10. Dezember 2024
 - Umsetzung des vorhandenen Veranstaltungskonzepts inkl. Programmvorschlag
 - Kurz-Vorstellung von jeweils einem Praxisprojekt aus Erasmus+ (möglichst Jugendbegegnung) und dem Europäischen Solidaritätskorps (Freiwilligenaktivität) – hierfür können weitere externe regionale Partner*innen hinzugezogen werden
 - Ca. 12-16 Teilnehmende
- Follow-Up in Form von mindestens einer weiteren Netzwerk-Veranstaltung oder Mailings und Beratungsangeboten für die Teilnehmenden, ggf. ohne direkte Beteiligung durch JUGEND für Europa, im Frühjahr 2025

Leistungsumfang

Der Beitrag des*r Kooperationspartners*in umfasst:

1. Bereitstellung von Räumlichkeiten und Verpflegung

Für die Informations- und Netzwerkveranstaltung:

- ein Tagungsraum für bis zu 25 Personen (inklusive Team und Referent*innen) mit Standardtechnik und Materialien: Beamer, Moderationskoffer, Flipchart, 1-2 Pinnwände
- 1-2 Gruppenräume für ca. 5-8 Personen
- möglichst barrierearme Zugänge und behindertengerechte Toiletten
- Tagungsverpflegung: Pausensnacks bzw. Kaffee/Tee für 1-2 Pausen am Vor- und Nachmittag, vegetarisches Mittagessen, durchgehende Tagungsgetränke

Für das Follow-Up:

- Je nach Format Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten, ggf. inklusive Verpflegung, bzw. eines Beratungs- und Informationsangebotes

2. Teilnehmendengewinnung und -betreuung

- Ansprache von Fachkräften und Engagierten aus relevanten lokalen Einrichtungen/Organisationen/Initiativen, die bisher nicht in den EU-Jugendprogrammen aktiv sind und die mit jungen Menschen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte arbeiten, darunter auch Migrant*innenorganisationen
- Gewinnung von 12-16 Teilnehmenden für die Informations- und Netzwerk-Veranstaltung

- Teilnehmendenkommunikation (u. a. Zusendung von Einladung, Agenda und Dokumentation) für die Veranstaltung und das Follow-Up-Format
 - Fahrtkostenabrechnung für die Veranstaltung und das Follow-Up-Format
3. Umsetzung und Ausgestaltung
- Umsetzung des vorhandenen Veranstaltungskonzepts (s. Programmentwurf anbei)
 - Organisation von zwei Projektvorstellungen (möglichst Erasmus+ Jugendbegegnung und Freiwilligenaktivität im Europäischen Solidaritätskorps mit passenden Zielgruppen), ggf. unter Einbeziehung externer Projektträger aus der Region
 - Durchführung und Moderation der Veranstaltung inklusive Entwicklung und Nutzung geeigneter Methoden unter Einbeziehung von Vertretenden von JUGEND für Europa
 - Gewährleistung des reibungslosen Ablaufs der Veranstaltung
 - Entwicklung und Umsetzung eines Follow-Up-Formats in Abstimmung mit JUGEND für Europa
4. Dokumentation und Feedback
- Dokumentation der Veranstaltung für die Teilnehmenden und für JUGEND für Europa
 - Einholen von Feedback unter Nutzung eines von JUGEND für Europa bereitgestellten Tools
 - Dokumentation des Follow-Up-Formats

Profil der austragenden Organisation und Personen

- Erfahrung in der Umsetzung von inklusiven Projekten in Erasmus+ bzw. dem Europäischen Solidaritätskorps
 - Zugang zu lokalen Netzwerken in den o.g. Arbeitsfeldern
5. Wünschenswert:
- Erfahrungen im Auf- und Ausbau von lokalen und europäischen Netzwerken für inklusive Jugendarbeit

Auswahlkriterien neben dem Preis

- Erfahrung in der Umsetzung von (inklusive) Projekten in Erasmus+ bzw. dem Europäischen Solidaritätskorps (ungefähre Zahl und Vielfalt der umgesetzten Projekte, Zielgruppen)
- Zugang zu lokalen Netzwerken in den o. g. Arbeitsfeldern (Beschreibung von Netzwerken, bestehende Kooperationen, ggf. Aufbau von Netzwerken)
- Relevanz der angedachten Projektvorstellungen, insbesondere mit Hinblick auf die Zielgruppe
- Erfahrung in der Moderation und Durchführung von Informations- und Netzwerkveranstaltungen für Fachkräfte
- Zusätzliche Punkte vergeben wir für Erfahrungen im Auf- und Ausbau von lokalen und europäischen Netzwerken für inklusive Jugendarbeit

Einreichung von Angeboten

Bei Interesse freuen wir uns über Ihr Angebot.

Der Auftrag soll im Rahmen einer Verhandlungsvergabe vergeben werden. Die Auftraggeberin behält sich gemäß § 17 Abs. 11 VgV vor, den Auftrag bereits aufgrund der Erstangebote zu vergeben. Wir bitten um Abgabe eines Erstangebotes, in dem Sie auf folgende Punkte eingehen:

- Inwiefern können Sie dem beschriebenen Leistungsumfang und Profil entsprechen?
- Angaben zu den Auswahlkriterien: Bitte beschreiben Sie kurz
 - welche Arten von Einrichtungen, Organisationen und Initiativen Sie in Ihrem lokalen Umfeld für eine Ansprache vorsehen;
 - ihre Erfahrungen im Netzwerkaufbau, wenn vorhanden;
 - ihre Erfahrungen in der Umsetzung von Projekten in Erasmus+ Jugend bzw. dem Europäischen Solidaritätskorps;
 - die Projekte, die sie auf der Veranstaltung gerne vorstellen möchten;
 - ihre Erfahrungen in der Moderation und Durchführung von Veranstaltungen in den letzten drei Jahren;
 - ihre erste grobe Idee für ein Follow-Up-Format.
- Preisangebot für die aufgeführten Leistungen. Bitte nutzen Sie hierfür das beigefügte Preisblatt.

Bitte senden Sie dieses bis zum **12.05.2024** per E-Mail an Hanna Schüßler, Fachreferentin für Inklusion & Vielfalt, JUGEND für Europa: schuessler@jfemail.de

Für Fragen steht Hanna Schüßler gerne zur Verfügung: 0228 9506-294; schuessler@jfemail.de

JUGEND für Europa ist Teil von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. mit Sitz in Bonn, VR 3584 Amtsgericht Bonn, und zählt mit etwa 100 Mitarbeitenden zu den größten Nationalen Agenturen in Europa. In Deutschland verwalten wir das höchste Fördervolumen im Bereich der internationalen Jugendarbeit.

JUGEND für Europa ist im Auftrag der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) und benannt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI) tätig.